

Nachhaltigkeit interdisziplinär (6 CP)

Wahlmodul für alle
BA-Studiengänge am Standort Bergedorf
BA-Informatikstudiengänge
BA-Bekleidung Technik Management (BKM)



Prof. Dr. Petra Naujoks (petra.naujoks@haw-hamburg.de)

©
doidam10 / AdobeStock

3 Erden für Deutschland bitte!¹

Weil Du was verändern kannst.

Immer mehr Arbeitgebende sind auf der Suche nach Mitarbeitenden, die auch mit nachhaltigkeitsbezogenen Fragestellungen umgehen können. Gleichzeitig erfordern viele neuartige Probleme aufgrund ihrer Komplexität eine interdisziplinäre Herangehensweise. Mit diesem Modul werden Sie befähigt, innovative Lösungen zu nachhaltigkeitsbezogenen Fragestellungen zu entwickeln und vertiefende Kenntnisse und Fähigkeiten mit einem praktischen Bezug im Bereich der Nachhaltigkeit zu erwerben. Durch den interdisziplinären Ansatz werden Erkenntnisse aus verschiedenen Bereichen der Natur- und Sozialwissenschaften mit Nachhaltigkeitsbezug miteinander kombiniert.

Wie läuft es ab?

In interdisziplinären Teams aus verschiedenen Bachelor-Studiengängen bearbeitet Ihr eine praktische Fragestellung mit Nachhaltigkeitsbezug. Die Teams (bestehend aus 4 Studierenden unterschiedlicher Studiengänge) finden das zu bearbeitende Thema selbst, Themenbereiche oder Problemfelder können bei Bedarf vorgeschlagen werden. Damit Ihr Impulse und Ideen entwickeln könnt, findet in den ersten 3 Wochen des Semesters eine „Ringvorlesung“ mit den Basics zu Nachhaltigkeit sowie mit kurzen Impulsvorträgen zu bestehenden oder abgeschlossenen Forschungsprojekten statt.

Prüfungsleistung

Portfolioprüfung bestehend aus

- einer hochschulöffentlichen 20-minütigen **Abschlusspräsentation** des Projektergebnisses (z.B. einem Nachhaltigkeitskonzept, einem Erklärvideo, einem Poster, einem Workshop, einem Podcast, einer Skizze/technische Zeichnung etc.) nach festgelegten Fragestellungen und Abgabe als Bericht (90%). Für ein Bestehen müssen alle Projektteilnehmenden anwesend sein.
- Bewertung des **Gruppenarbeitsprozess** durch die Gruppen gemäß Reflektionsfragen (10%)
- Bewertung der **eigenen Entwicklung**, anhand von Reflektionsfragen (nicht notenrelevant, muss aber im Bericht abgegeben werden).

¹Der Weltüberlastungstag fiel in Deutschland im Jahr 2025 auf den 3. Mai, d.h. wenn alle Länder der Welt so viel verbrauchen würden wie wir in Deutschland, wären alle natürlichen Ressourcen bereits Anfang Mai erschöpft gewesen (statista.com).

Was Euch sonst noch interessieren könnte

Wo? Anmeldung bis zum 3. Oktober unter	Standort Bergedorf, Raum 1.07 a , Ulmenliet 20, Hamburg https://www.haw-hamburg.de/hochschule/life-sciences/studium-und-lehre/nachhaltigkeit-interdisziplinaer/#c75648 Die Teilnahme ist auf 16 Personen begrenzt. Die Gruppe sollte möglichst viele Disziplinen enthalten. Die Auswahl erfolgt durch die Lehrende bis zum 10. Oktober.
Wann?	WiSe 25, freitags 14.30 Uhr – 17.45 Uhr, Start am 17.10.2025
Abschlusspräsentation	Hochschulöffentlich am 23.01.2026
Anrechenbar für	• Alle BA-Studiengänge am Standort Bergedorf im Wahlbereich • BA Angewandte Informatik • BA Bekleidung, Technik, Management (BKM)
Kontakt	Prof. Dr. Petra Naujoks (petra.naujoks@haw-hamburg.de)
Learning Outcome	Ihr entwerft einen Lösungsvorschlag für eine nachhaltigkeitsbezogene Fragestellung aus Eurer Disziplin, die Ihr unter Integration mindestens einer weiteren Disziplin bearbeitet, indem Ihr den sozio-ökologischen Bezug der betrachteten Problematik aufzeigt (Dimensionen der Nachhaltigkeit), den Bezug zu den politischen Rahmenwerken erklärt und die Problematik hieran deutlich aufzeigt (SGDs, Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie, ggf. weitere fachspezifische Rahmungen wie z.B. zum Thema Ernährung oder Energie...), die davon betroffenen Belastungsgrenzen aufzeigt (Modell der Planetaren Grenzen und des Doughnut-Modells), methodische Ansätze Eurer Disziplin zur Bearbeitung anwendet (monodisziplinär), die Unterschiede der eigenen Lösung zu den Lösungen der anderen Disziplinen herausstellt (multidisziplinär), integrierte Lösungen entwickelt, die gemeinsamen Lösungsbestandteile vereint sowie die Kompromissvorschläge für vermeintlich nicht vereinbare Lösungselemente erarbeitet (interdisziplinär), die gefundene integrierte Lösung anhand von zuvor definierten Kriterien (siehe Punkte 1-3) auf die Nachhaltigkeit der Lösung überprüft. Wozu? Um Bewusstsein für nachhaltigkeitsbezogene Problemstellungen zu fördern, um für Herausforderungen zu sensibilisieren (wie z.B. Artenschwund, Klimawandel, Erschöpfung der Ressourcen, Armut, Ungleichheit, Wirtschaft und Menschenrechte), um Zusammenwirken von politischen, technologischen, kulturellen und wirtschaftlichen Faktoren im Kontext von Nachhaltigkeit zu erkennen und integrierte Lösungsvorschläge zu entwickeln.
Betreuung	Während der Bearbeitung der Projekte werdet Ihr von Prof. Dr. Petra Naujoks (Professorin für Betriebswirtschaftslehre und Nachhaltigkeitsbeauftragte der Fakultät Life Sciences) begleitet. Zusätzlich steht Euch für Eure Fragen und Beratungsbedarfe ein Pool von Expertinnen und Experten der Hochschule zur Lösung der von Euch zu bearbeitenden Fragestellungen zur Verfügung.